

Laurence Prudhomme

Les femmes sur la touche

50 ans de football dit féminin au sein de la FFF

Der Frauenfußball tauchte in Frankreich am Ende der 1960er-Jahre wieder auf: Zunächst als Spektakel auf Initiative der Sportvereine, die männlichem Fußball wieder eine höhere Anziehungskraft verleihen wollten, und erst dann als eigene, für sich stehende Aktivität. Der französische Fußballverband zögerte ihn anzuerkennen und versuchte eher, den sogenannten Frauenfußball zu kontrollieren als seine Entwicklung zu fördern und zu begleiten. Die Begegnungen wurden kaum beworben und die Anzahl der Fußballerinnen stieg kaum. Die Widerstände lassen sich auch seitens der europäischen wie internationalen Instanzen des Fußballs verorten, die wenig willens waren, Wettbewerbe zu organisieren. Der Fußball war und ist bis heute ein (gut) verteidigtes Terrain. Die wie viele andere Sportlerinnen wenig sichtbaren Fußballerinnen bleiben bis heute im Schatten des angeblich von Natur aus einzig legitimen Männerfußballs. Der Feminisierungsprozess des Fußballs in Frankreich ist noch sehr jung und das von den höchsten Fußballinstanzen vermittelte Bild der Frauen verharret in sehr traditionellen Mustern. Es ist schwer, den Sexismus zu Fall zu bringen.